

**Die Jury  
der Evangelischen Filmarbeit  
empfiehlt als**

**Film Monats**

**Das kalte Paradies**

|             |  |
|-------------|--|
| Produktion: | Bernard Safarik, Schweiz 1986  |
| Regie:      | Bernard Safarik  |
| Buch:       | Bernard Safarik und Jaroslav Vejvoda   |
| Musik:      | Gerald Karfiol   |
| Kamera:     | Wedigo von Schultendorff   |
| Länge:      | 97 Min.  |
| Verleih:    | 35mm: Besa-Film, Kontaktadresse:<br>Bernard Safarik, St. Johannis-Ring 8,<br>CH-4056 Basel, Tel.: 004161/44 30 82<br>16mm: Atlas-Film + AV,<br>Ludgeristr. 14-16, 4100 Duisburg,<br>Tel.: 0203/30 80 |

Die jüngsten Änderungen des Asylrechts in der Bundesrepublik und die damit verbundene Einschränkung des im Grundgesetz verbrieften Rechts für politische Flüchtlinge hat hierzulande in der Öffentlichkeit Widerspruch erfahren, mit Recht. Jetzt kommt ein Spielfilm aus der Schweiz zu uns, der das Schicksal Asyl Suchender im Lichte der Rechtsprechung, nicht nur in der Schweiz, aufzeigt. Der Schweizer Filmemacher Bernard Safarik («Hunderennen»), vor Jahren selbst Emigrant aus der Tschechoslowakei, unternimmt mit seiner Geschichte den Versuch, dem Zuschauer das Schicksal eines Flüchtlingspaares, sie aus Südamerika, er aus

einem Land im Osten, deutlich vor Augen zu führen und bewußt zu machen, wie Gesetze und Fremdenfeindlichkeit zu unmenschlichem Verhalten verleiten. Wenn auch die vielschichtige Problematik der Asylbewerber aus Ost, Süd und West nur angedeutet wird, so gelingt es dem Film doch, das für viele lästige Zeitproblem auf unterhaltsame und nicht nur anklagende Weise nahezubringen und den biblischen Appell „Den Fremdling sollst du nicht bedrängen und bedrücken. Er soll bei dir wohnen wie ein Einheimischer“ durchschimmern zu lassen.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton  
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e. V.,  
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 069-7157-0

Verantwortlich: Rudolf Joos